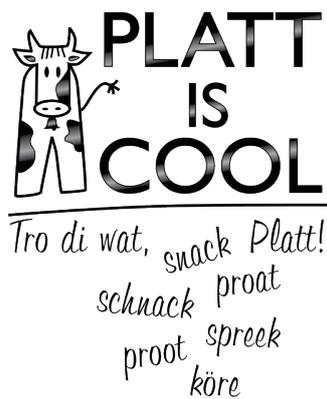


Begleitheft zum „Platt is cool“- Material 2025



Nele Ohlsen

Begleitheft zum „Platt is cool“- Material 2025



www.platt-is-cool.de

© Nele Ohlsen 2025



Inhalt

Vorwort	5
Hinweise zum Umgang mit den Materialien	5
Empfehlung zum Einsatz hinsichtlich der Klassenstufen	6
Synopse zu den Curricularen Vorgaben	8



1 Poster „Mitnanner“	
Spööl: „Ik seeg een, de du nich süchst“	10
Tierbeschreibung	11
Suchspiel	12
Sprechblasen gestalten	13
Wimpelkette.....	14
Eigenes Plakat gestalten.....	15
Innerer Monolog	16
Geschichte verfassen	17



2 Lernkarte: „Woordenspööl“	
Wörtersammlung	18
Spölen	19
Rezept	20
Klütern	21



3 Postkarten	
Sprüche und Redewendungen	22
Sprachvergleich	23
Analogkarte	24
Regionalvarianten	25
Karte umgestalten	26
Wat denkt de Koh?	27
Wat denkt de Henn?	28
Analogkarte	29
Postkarte regional	30



Inhalt



4 Buch „En Gebuursdagsfier för Lieselotte“

Wortschatzarbeit

Woordenspööl	31
Wies maal!	32
Wat fehlt?	33
Stimmt dat?	34
Pantomime	35
Wörterbuch	36
Sprachvergleich	38

Ideen zum Einsatz des Buchs im Unterricht

Ideen zum Einstieg in das Buch	39
Vertell maal (Storytelling)	40
Mehrsprachiges Vorlesen	41
Lesetheater	42
Lesebegleitheft Grundschule.....	45

Weiterführende Arbeit mit dem Buch

Escape Room	58
Hörspiel	59
Rollenspiel	60
Geschichtentisch	61
Verfilmung	62

Fächerübergreifende Ideen

<i>Sachunterricht:</i> Lapbook Bauernhof	63
<i>Sport:</i> Spiel – Up de Burenhoff	65
<i>Kunst:</i> Kuhle Kunst	66
<i>Musik:</i> Klanggeschichte Bauernhof	67
<i>Deutsch:</i> Sprachvergleich „Gebuursdag“	68
<i>Werken:</i> Geburtstagsdekoration.....	69
<i>Deutsch:</i> Einladungen.....	70
<i>Mathe:</i> Geburtstagskalender.....	71
<i>Sport:</i> Geschenke verteilen.....	72
<i>Musik:</i> Tierisches Geburtstagslied.....	73

Vorwort

„Platt is cool“ lautet der Name des Projektes der Landschaftsverbände und der Regionalen Landesämter für Schule und Bildung, aus dem die Aktion „Freedag is Plattdag“/„Fräidai is Seelterdai“ entstanden ist. Mit der Aktion sollen möglichst viele Menschen in Berührung mit der plattdeutschen Sprache kommen. Jedes Jahr erscheinen zur Aktion „Freedag is Plattdag“ Postkarten, Poster und Lernkarten zu einem Thema. 2025 beschäftigen sich die Aktionsmaterialien mit den Themen „Geburtstag“ und „Freundschaft“.

Das vorliegende Heft ist eine Aufgabensammlung zu den Aktionsmaterialien des Jahres 2025. Sie soll LehrerInnen, ErzieherInnen und allen anderen, die Freude am Vermitteln der plattdeutschen Sprache haben, Ideen und Anregungen zum Einsatz der Materialien liefern.

Hinweise zum Umgang mit dem Material

Die einzelnen Materialien können in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden. Sie sind auch fächerübergreifend einsetzbar. Die einzelnen Aufgaben sind verschiedenen Altersgruppen (Kindergarten, Grundschule, Sekundarstufe) zugeordnet. Diese Zuordnung ist jedoch nur ein Vorschlag und kann je nach Klassen- bzw. Gruppensituation abgeändert werden.

Die Aufgabenformate sind überwiegend auf hochdeutsch geschrieben. Zum einen, damit in ganz Niedersachsen mit dem Material gearbeitet werden kann, zum anderen, damit auch Sprachanfänger das Material nutzen können.

Wi wünsken jo vööl Spaaß bi „Freedag is Plattdag“!

Empfehlung zum Einsatz hinsichtlich der Klassenstufen

Material	Inhalt	KIGA	GS	Sek I
Poster	Spööl: „Ik seeg een, de du nich süchst“	x	x	x
	Tierbeschreibung		x	x
	Suchspiel	x	x	x
	Sprechblasen gestalten		x	x
	Wimpelkette	x	x	x
	Eigenes Plakat gestalten		x	x
	Innerer Monolog			x
	Geschichte verfassen		x	x
Lernkarte	Wörtersammlung		x	x
	Spölen	x	x	x
	Rezept		x	x
	Klütern	x	x	x
Postkarte	Sprüche und Redewendungen		x	x
	Sprachvergleich		x	x
	Analogkarte		x	x
	Regionalvarianten		x	x
	Karte umgestalten		x	x
	Wat denkt de Koh?		x	x
	Wat denkt de Henn?		x	x
	Analogkarte		x	x
	Postkarte regional		x	x

Empfehlung zum Einsatz hinsichtlich der Klassenstufen

Material	Inhalt	KIGA	GS	Sek I
Buch	Woordenspööl	x	x	
	Wies maal!	x	x	
	Wat fehlt?	x	x	
	Stimmt dat?	x	x	
	Pantomime	x	x	
	Wörterbuch		x	x
	Sprachvergleich		x	x
	Ideen zum Einstieg in das Buch	x	x	x
	Vertell maal (Storytelling)	x	x	x
	Mehrsprachiges Vorlesen	x	x	
	Lesetheater		x	x
	Lesebegleitheft Grundschule		x	x
	Escape Room		x	x
	Hörspiel		x	x
	Rollenspiel	x	x	x
	Geschichten-Tisch	x	x	
	Verfilmung		x	x
	<i>Sachunterricht: Lapbook Bauernhof</i>	x	x	x
	<i>Sport: Spiel – Up de Burenhoff</i>	x	x	
	<i>Kunst: Kuhle Kunst</i>	x	x	x
	<i>Musik: Klanggeschichte Bauernhof</i>	x	x	
	<i>Deutsch: Sprachvergleich „Geburtsdag“</i>		x	x
	<i>Werken: Geburtstagsdekoration</i>	x	x	x
	<i>Deutsch: Einladungen</i>		x	x
<i>Mathe: Geburtstagskalender</i>		x	x	
<i>Sport: Geschenke verteilen</i>	x	x	x	
<i>Musik: Tierisches Geburtstagslied</i>	x	x	x	

Synopse zu den Curricularen Vorgaben

Material	Inhalt	Kompetenzbereich
Poster	Spööl: „Ik seeg een, de du ...“	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion
	Tierbeschreibung	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Suchspiel	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Sprechblasen gestalten	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Wimpelkette	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Eigenes Plakat gestalten	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Innerer Monolog	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Geschichte verfassen	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
Lernkarte	Wörtersammlung	Sprachmittlung: Wortschatz
	Spölen	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Rezept	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Klütern	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
Postkarte	Sprüche und Redewendungen	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Sprachvergleich	Sprachmittlung regionale & interkulturelle Kompetenzen
	Analogkarte	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Regionalvarianten	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion regionale & interkulturelle Kompetenzen
	Karte umgestalten	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Wat denkt de Koh?	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Wat denkt de Henn?	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Analogkarte	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Postkarte regional	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion regionale & interkulturelle Kompetenzen

Synopse zu den Curricularen Vorgaben

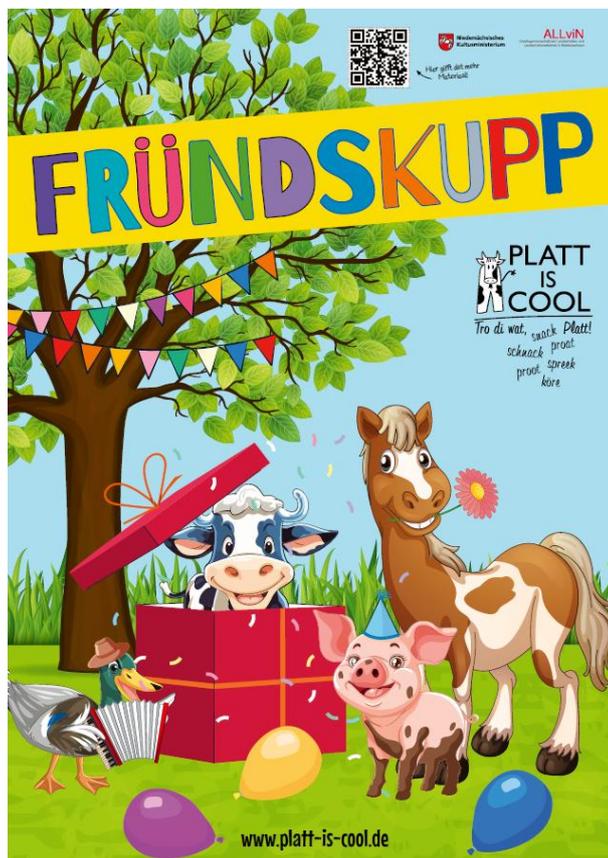
Material	Inhalt	Kompetenzbereich
Buch	Woordenspööl	Sprachmittlung: Wortschatz Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen
	Wies maal!	Sprachmittlung: Wortschatz Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen
	Wat fehlt?	Sprachmittlung: Wortschatz Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen
	Stimmt dat!	Sprachmittlung: Wortschatz Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen
	Pantomime	Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen Sprachmittlung: Wortschatz
	Wörterbuch	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion Sprachmittlung: Wortschatz
	Sprachvergleich	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion regionale & interkulturelle Kompetenzen
	Ideen zum Einstieg in das Buch	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion
	Vertell maal (Storytelling)	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Mehrsprachiges Vorlesen	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Lesetheater	Leseverstehen
	Lesebegleitheft	Leseverstehen Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Escape Room	Leseverstehen Sprachmittlung: Wortschatz
	Hörspiel	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Rollenspiel	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Geschichten-Tisch	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion
	Verfilmung	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Sachunterricht: Bauernhof	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Sport: Spiel – Up de Burenhoff	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Kunst: Kuhle Kunst	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Musik: Klanggeschichte Bauernhof	Sprechen: Hörverstehen /Audiovisuelles Verstehen
	Deutsch: Sprachvergleich „Geburtsdag“	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Werken: Geburtstagsdekoration	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion
	Deutsch: Einladungen	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Mathe: Geburtstagskalender	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Sport: Geschenke verteilen	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion
	Musik: Tierisches Geburtstagslied	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion



Spööl: „Ik seeg een, de du nich süchst“

Material:

- Fründskupp-Poster



So geht dat:

- Das Poster wird in die Mitte gelegt.
- Kind 1: „Ik seeg een, de du nicht süchst, un de hett en Hood up de Kopp.“
- Kind 2: „Is dat dat Swien?“
- Kind 1: „Nee! De Hood is bruun.“
- Kind 3: „Is dat de Aant?“
- Kind 1: „Ja, de is dat!“
- Kind 3: „Ik seeg een, de du nich süchst, un de ...“

- Es können beliebig viele Runden gespielt werden.





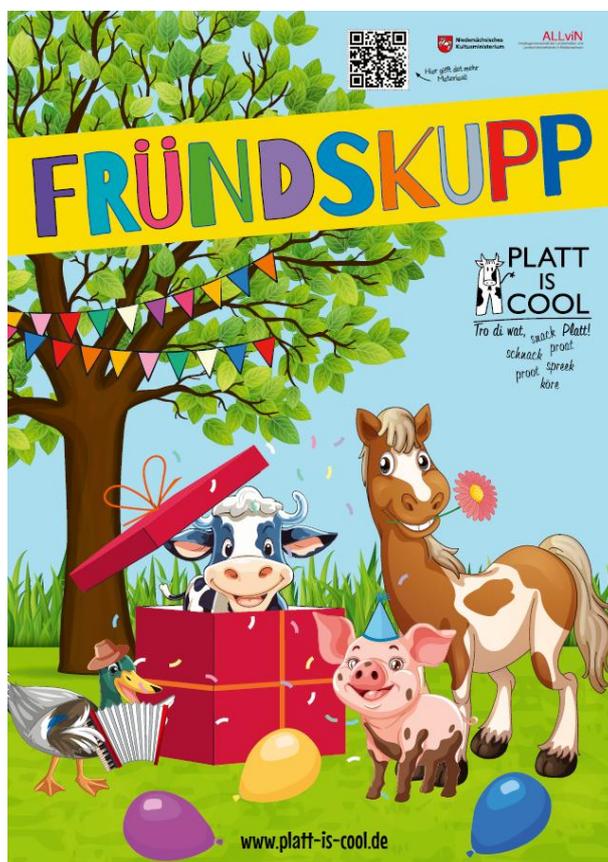
Suchspiel

Material:

- Fründskupp-Poster
- Tierbeschreibung von Seite 11

So geht dat:

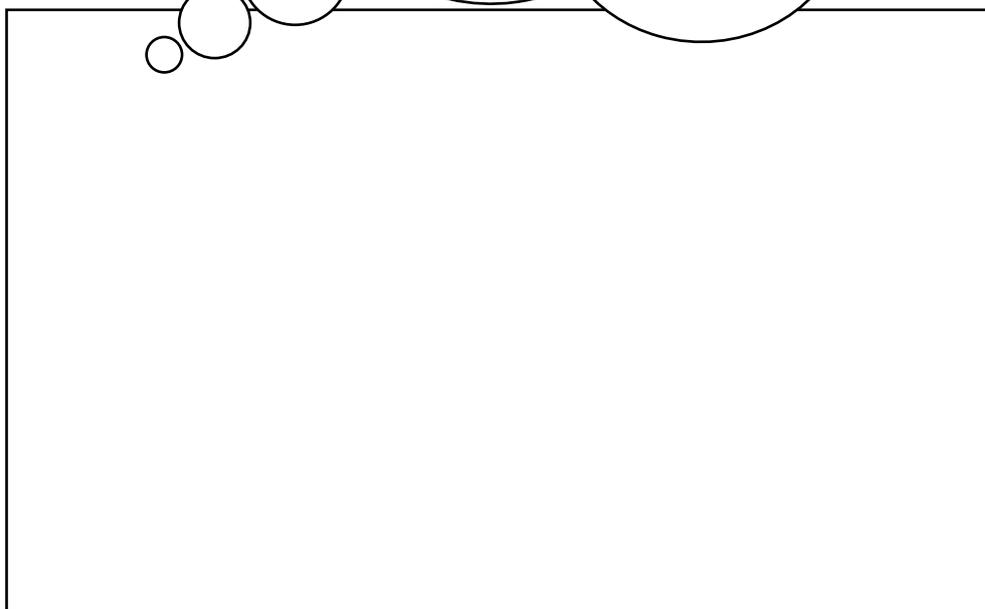
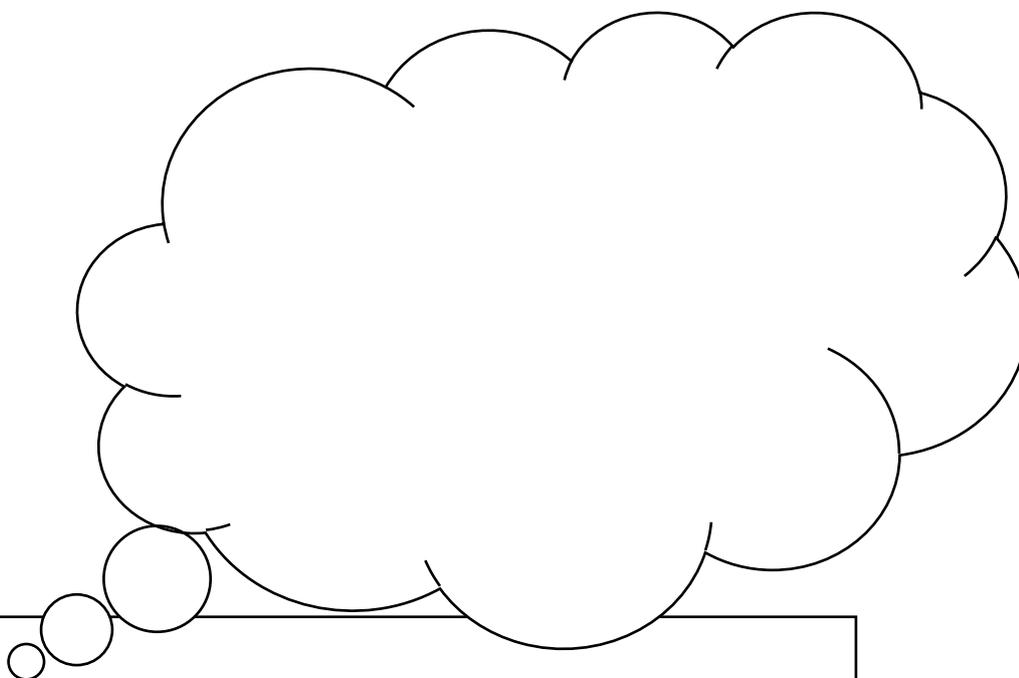
- Ein Kind liest die von ihm oder ihr verfasste Tierbeschreibung vor. Die anderen Kinder versuchen zu erraten, um welches Tier vom Plakat es sich handelt. Ist das Tier erraten, liest das nächste Kind eine Tierbeschreibung vor.
- Es können beliebig viele Runden gespielt werden.





Sprechblasen gestalten

Aufgabe: Suche dir auf dem Poster ein Tier heraus und überlege dir, was das Tier denken könnte.



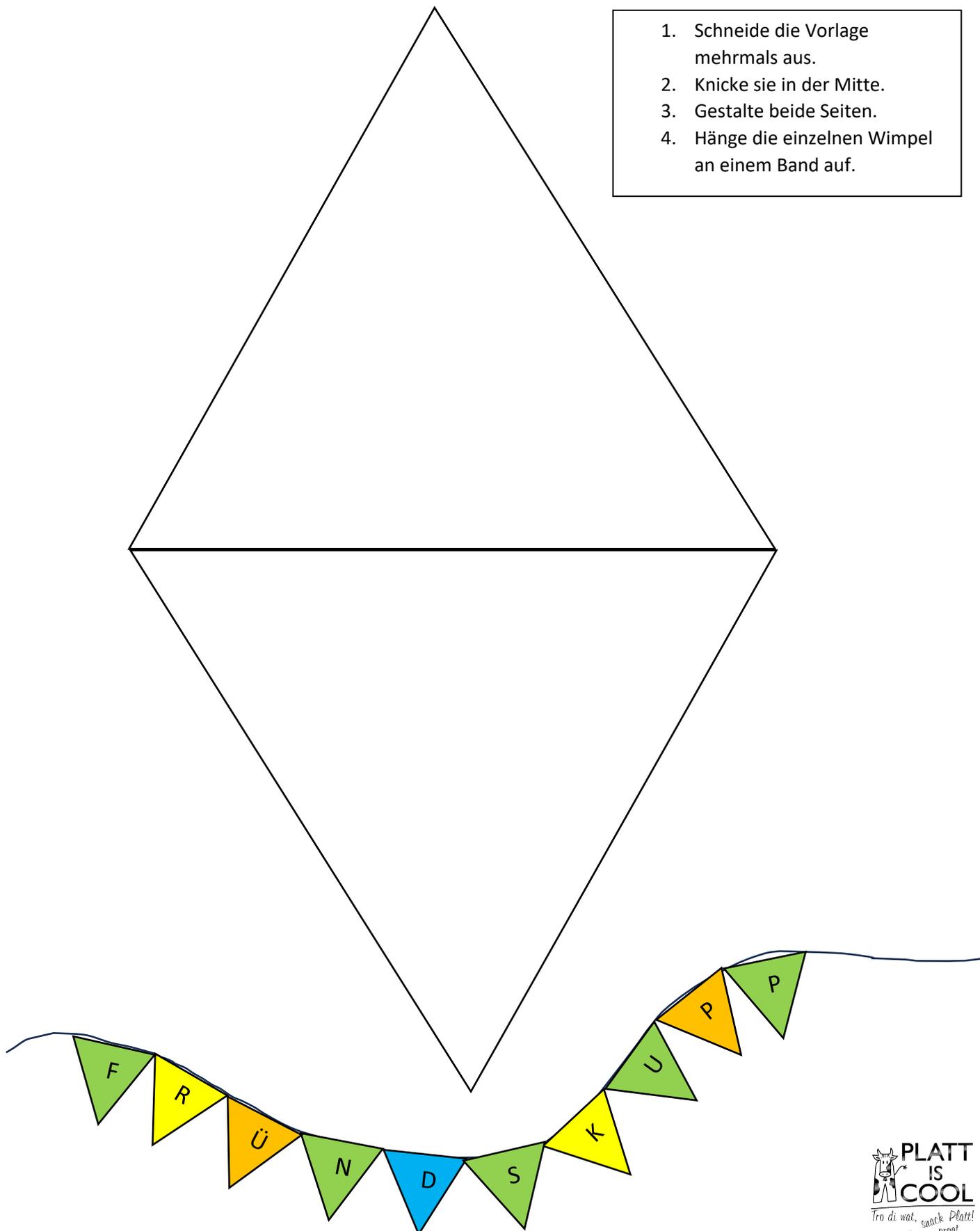
Tro di wat, swack Platt!
schuack proot
proot spreek
kore



Wimpelkette basteln

Aufgabe: Gestalte eine Wimpelkette zum Thema „Freundschaft“.

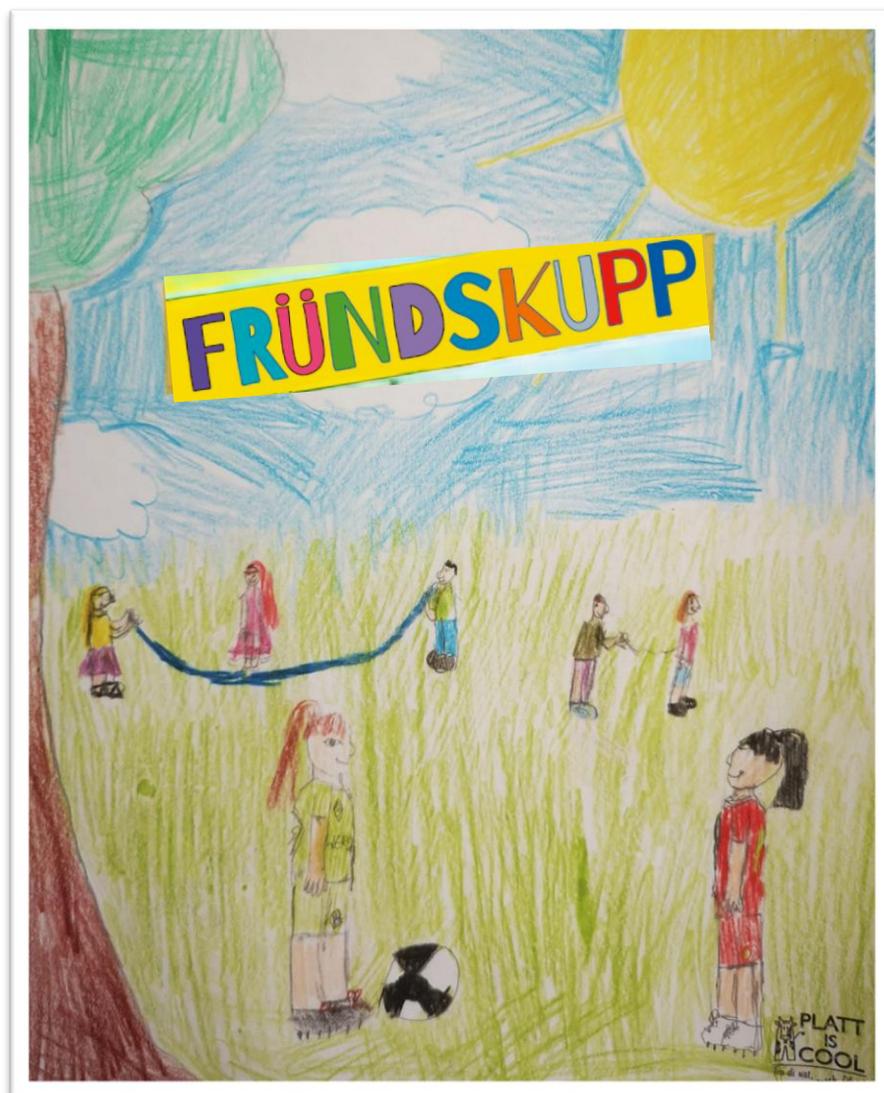
1. Schneide die Vorlage mehrmals aus.
2. Knicke sie in der Mitte.
3. Gestalte beide Seiten.
4. Hänge die einzelnen Wimpel an einem Band auf.





Eigenes Plakat gestalten

Aufgabe: Zeichne ein eigenes Plakat zum Thema „Fründskupp“. Schneide dafür das Spruchband unten aus und klebe es auf dein Plakat.





Wörtersammling

Aufgabe: Samle zu jedem Buchstaben des Alphabets passende Wörter zum Thema „Gebuursdag“.

	Gebuursdag
A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	
M	
N	
O	
P	
Q	
R	
S	
T	
U	
W	
X	
Y	
Z	



Spölen

Spiel 1: Iesticken

Wer getickt wurde, muss auf der Stelle stehen bleiben und „einfrieren“. „Eingefrorene“ können durch Berührung von einem freien Kind befreit werden.

Spiel 2: Blinne Koh

Einem Kind werden die Augen verbunden, es ist die „Blinde Kuh“. Das Kind muss nun blind versuchen, die anderen Kinder zu berühren. Wird ein Kind von der blinden Kuh berührt, darf dieses als nächstes die Blinde Kuh spielen.

Spiel 3: Pottslaan

Einem Kind werden die Augen verbunden und es sucht auf den Knien kriechend nach dem Topf, indem es vorsichtig mit einem Löffel auf den Boden schlägt. Die anderen helfen mit "heiß / heet"- oder "kalt / kold"-Rufen. Hat der Sucher den Topf gefunden, erhält es zur Belohnung die Süßigkeit, die unter dem Topf liegt.

Spiel 4: Stoppdanz

Die Kinder tanzen zur Musik. Sobald der Spielleiter die Musik stoppt, müssen die Kinder sofort stehenbleiben und dürfen sich nicht mehr bewegen. Wer sich noch bewegt, scheidet aus.

Spiel 5: Sackhüppken

Alle Kinder steigen in Säcke und versuchen so schnell es geht mit ihrem Sack ins Ziel zu hüpfen. Das schnellste Kind gewinnt.

Spiel 6: Stille Post

Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Kind flüstert seinem Nachbarn ein Wort oder einen kurzen Satz ins Ohr und dieser flüstert es dann wiederum seinem Nachbarn weiter. Das Ziel ist es, dass das ursprüngliche Wort oder der Satz möglichst unverändert bis zum Ende weitergegeben wird.

Spiel 7: Schokolaa-Weddeten

Die Kinder dürfen reihum würfeln. Wer eine Sechs würfelt, muss Schal, Handschuhe und Mütze anziehen und darf mit Messer und Gabel eine Schokoladentafel auspacken und essen. In der Zwischenzeit wird in der Runde weitergewürfelt. Das Kind, welches gerade dran ist, darf so lange Schokolade essen, bis das nächste Kind eine Sechs würfelt.

Spiel 8: Luftballondanz

Beim Luftballontanz klemmen sich die Kinder paarweise einen Luftballon zwischen den Körpern ein und tanzen zur Musik. Der Ballon darf nicht mit den Händen berührt werden. Fällt der Ballon runter, ist das Paar ausgeschieden.



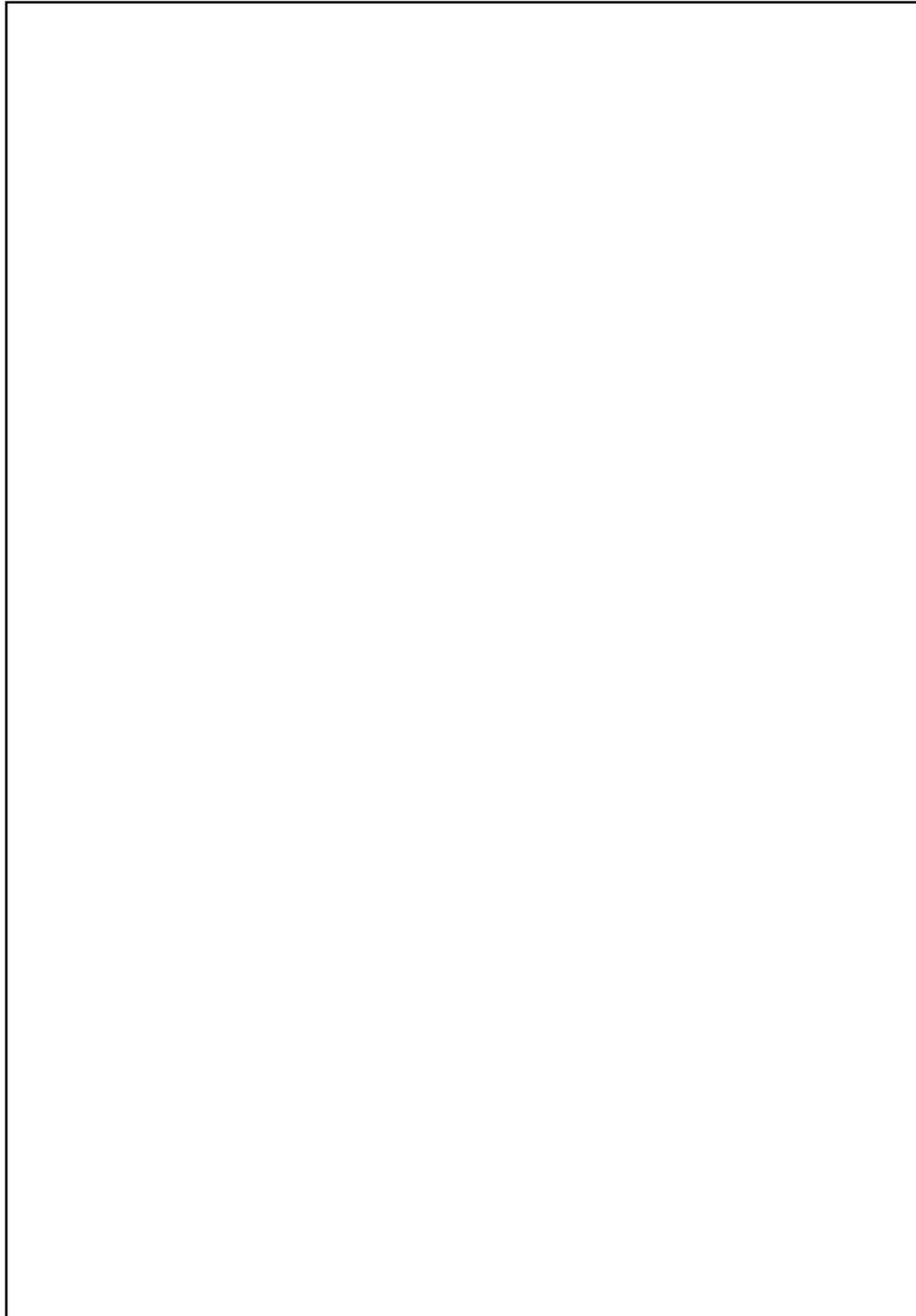
Sprüche und Redewendungen

Aufgabe: Schreibe weitere plattdeutsche Sprüche und Redewendungen auf. Übersetze die Sprüche ins Hochdeutsche. Erkläre die Sprüche. Was bedeuten Sie?

Sprüche/Redewendungen	Übersetzung	Bedeutung/Erklärung
Denn man to!		

Analogkarte

Aufgabe: Gestalte eine Karte im Stil der „Denn man to“-Postkarte mit einem anderen Spruch.



Karte umgestalten

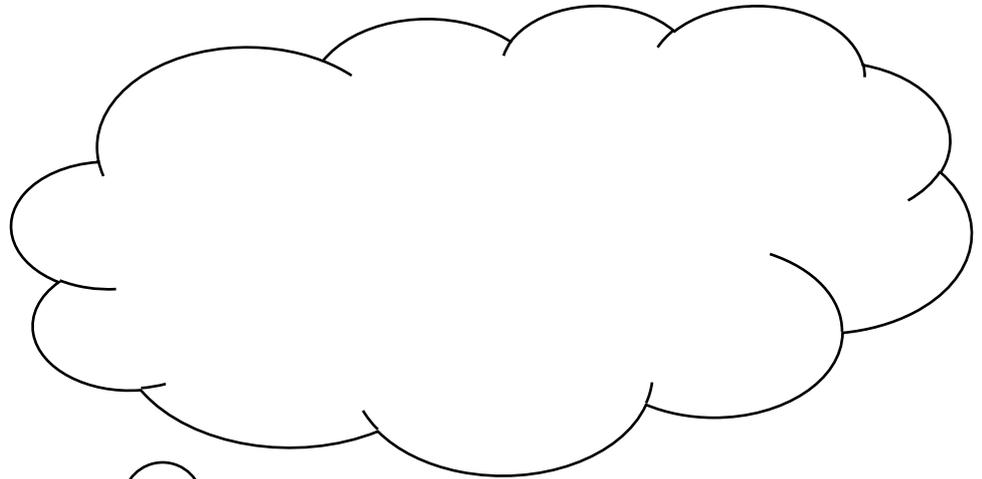
Aufgabe: Gestalte eine eigene Postkarte mit der Aufschrift „Denn man to“.





Wat denkt de Koh?

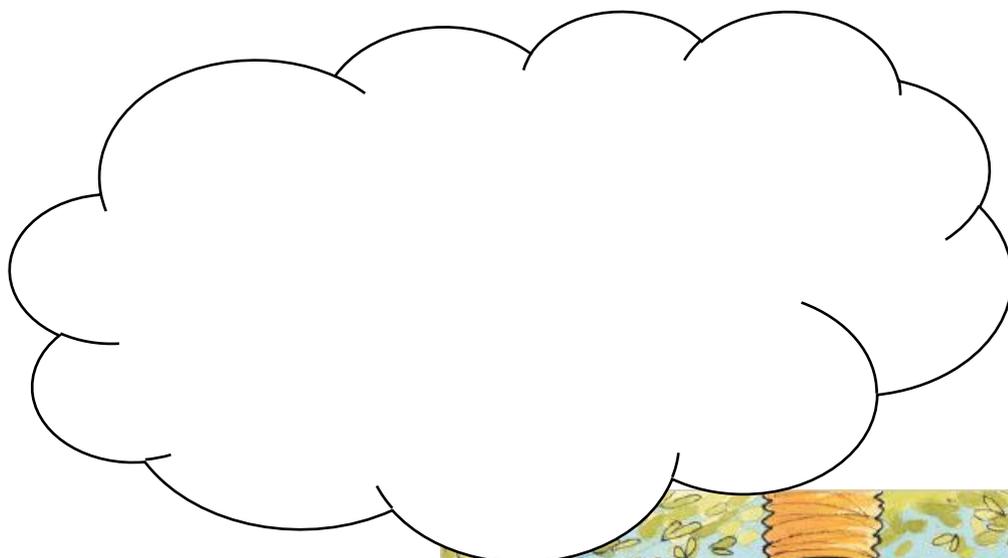
Aufgabe: Hast du eine Idee, was die Kuh denken könnte? Schreibe es auf Niederdeutsch in die Sprechblase.





Wat denkt de Henn?

Aufgabe: Hast du eine Idee, was das Huhn denken könnte? Schreibe es auf Niederdeutsch in die Sprechblase.





Analogkarte

Aufgabe: Gestalte eine eigene Postkarte zum Thema „Ik graleer di van Harten!“





Postkarte regional

Aufgabe: Wie könnte die Karte in deiner Region aussehen? Schneide das Schaf und die Kuh aus und klebe sie auf einen Hintergrund, der zu deiner Region passt. Den Hintergrund kannst du zeichnen, ausschneiden usw. Sei kreativ!





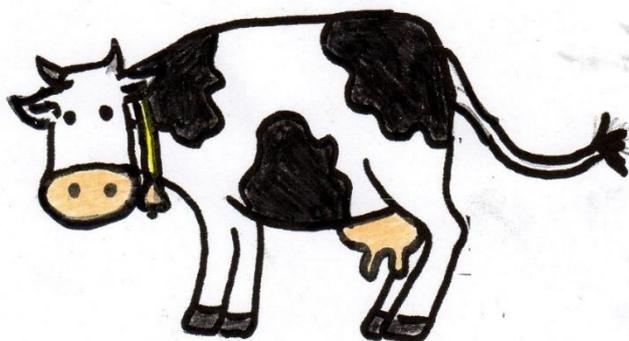
Woordenspööl

Material:

- Poster, Bildkarten oder Gegenstände zum Thema Bauernhof
- Zeigestock

So geht dat:

- Die Bildkarten oder Gegenstände werden den Kindern gezeigt und mit dem plattdeutschen Begriff benannt. Die Kinder sprechen den Begriff gemeinsam nach.
- Dann werden die Bildkarten oder Gegenstände erneut benannt, diesmal aber mit der Stimme einer Figur (z.B. General, feine Dame, Baby, Oma, Micky Maus etc.) und der entsprechenden Gestik/Mimik.
- Die Kinder dürfen nun raten, wer spricht. Haben die Kinder die Figur erraten, werden die Gegenstände oder Bildkarten erneut mit der Stimme der Figur benannt und die Kinder dürfen sie ebenfalls mit der Stimme der Figur nachsprechen.
- Es können beliebig viele Runden mit verschiedenen Figuren gespielt werden.





Wies maal!

Material:

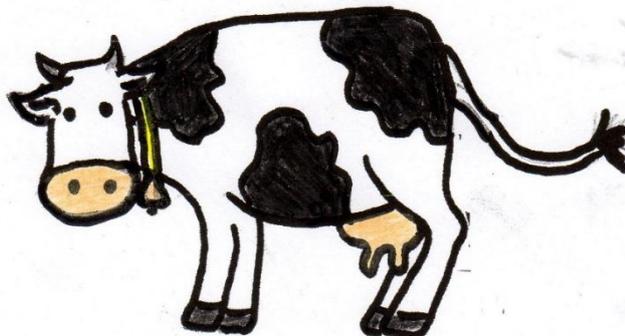
- Bildkarten oder Gegenstände zum Thema „Bauernhof“
- Zeigestock

So geht dat:

- Die Bildkarten oder Gegenstände werden an die Tafel gehängt oder auf den Boden gelegt.
- Die Lehrkraft sagt zu einem Kind: „**Wies mi maal de Koh!**“
- Das Kind übernimmt den Zeigestock und zeigt auf die Kuh.
- Dann ist das nächste Kind mit einem neuen Gegenstand an der Reihe.

Variante:

- Fortgeschrittene Kinder können den Part der Lehrkraft übernehmen und selbst auf Platt sagen, was das nächste Kind zeigen soll.





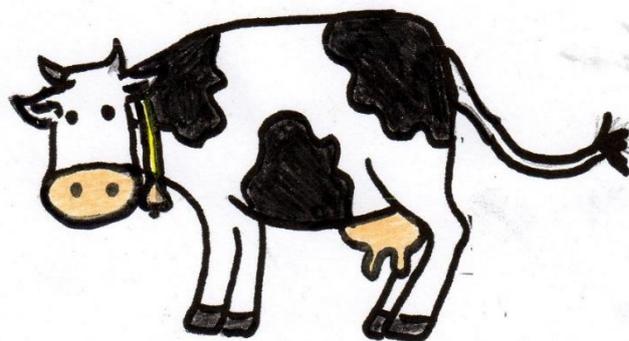
Wat fehlt?

Material:

- Bildkarten oder Gegenstände zum Thema „Bauernhof“

So geht dat:

- Die Bildkarten oder Gegenstände werden an die Tafel gehängt oder auf den Boden gelegt.
- Ein Kind verlässt den Raum. Ein anderes Kind nimmt ein Bild oder einen Gegenstand weg (z.B. die Kuh) und versteckt diesen.
- Das erste Kind kommt wieder in den Raum („**Du kannst rinkomen**“).
- Das zweite Kind fragt nun das erste Kind: „**Wat fehlt?**“
- Das erste Kind antwortet „**De Koh**“.
- Jetzt geht das zweite Kind nach draußen und ein drittes Kind entfernt einen Gegenstand.
- Gespielt wird bis alle Kinder an der Reihe waren.





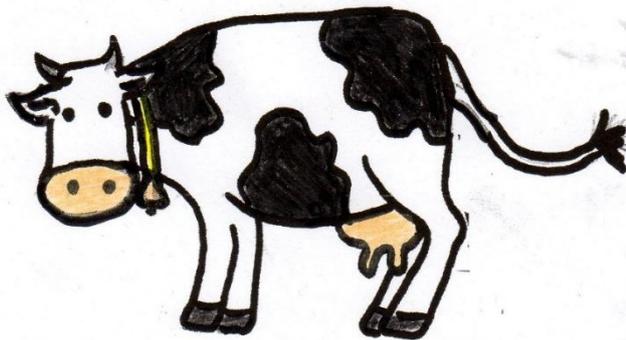
Stimmt dat?

Material:

- Bildkarten oder Gegenstände zum Thema „Bauernhof“

So geht dat:

- Die Lehrkraft sitzt mit den Kindern im Kreis, so dass alle Kinder die Lehrkraft gut sehen können.
- Die Lehrkraft hält eine Bildkarte oder einen Gegenstand hoch und benennt diesen entweder mit dem richtigen Begriff oder einem falschen Begriff, z.B. sagt sie zu einer Kuh „Swien“.
- Die Kinder kommentieren jeden Begriff, den die Lehrkraft sagt, mit „Stimmt“ oder „Stimmt nich“. Sagt die Lehrkraft einen falschen Begriff, so korrigiert ein Schüler die Lehrkraft: „Dat is en Koh.“
- Es können beliebig viele Runden gespielt werden.





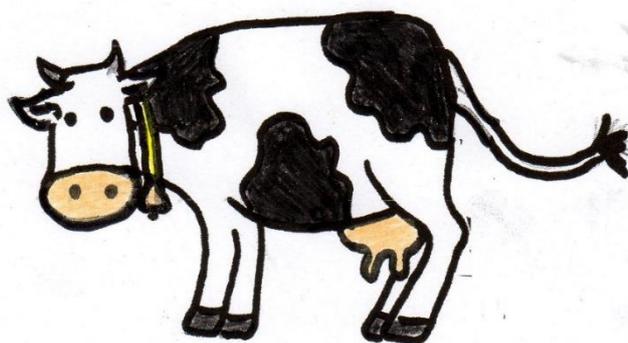
Pantomime „Well bün ik?“

Material:

- Es wird kein Material benötigt, der Wortschatz zum Thema „Bauernhof“ sollte eingeführt sein.

So geht dat:

- Die Lehrkraft sitzt mit den Kindern im Kreis, so dass alle Kinder die Lehrkraft gut sehen können.
- Die Lehrkraft oder ein Kind machen ein Tier oder eine Tätigkeit pantomimisch vor.
- Die anderen Kinder raten, welches Tier oder welche Tätigkeit gemeint ist.
- Das Kind, dass das Tier oder die Tätigkeit erraten hat, macht ein neues Tier oder eine neue Tätigkeit vor.
- Es können beliebig viele Runden gespielt werden.



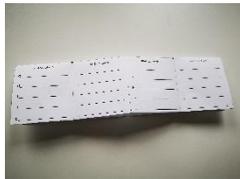
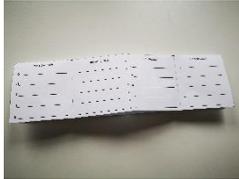
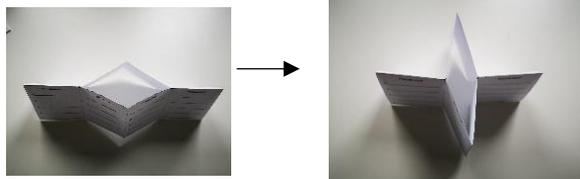


Wörterbuch

Aufgabe:

1. Bastele ein Wörterbuch zum Thema „Bauernhof“. Die Falthanleitung hilft dir.
2. Suche aus plattdeutschen Wörterbüchern passende Wörter heraus.
3. Trage die plattdeutschen Wörter in dein Wörterbuch ein.
4. Schreibe die hochdeutsche Übersetzung auf die andere Seite.

Faltanleitung:

<p>1. Schneide die Vorlage an der ____ Linie aus.</p> 	<p>5. Falte das Buch zum ZickZack und klappe es wieder auf.</p> 
<p>2. Falte das Buch einmal in der Mitte und klappe es wieder auf.</p> 	<p>6. Falte das Blatt jetzt wieder bis zu Mitte.</p> 
<p>3. Falte das Buch einmal quer und klappe es wieder auf.</p> 	<p>7. Stelle das Blatt auf, fasse die äußeren Enden an und schiebe das Blatt zu einem Stern zusammen.</p> 
<p>4. Schneide das Buch an der schwarzen Linie bis zum Punkt ein.</p> 	<p>8. Klappe mit beiden Händen das Buch zusammen.</p> 



<p>Plattduitsch</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Hochdeutsch</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Plattduitsch</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Hochdeutsch</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p>Mein plattdeutsches Wörterbuch</p> <p>Klebefläche</p>			





Sprachvergleich

Material:

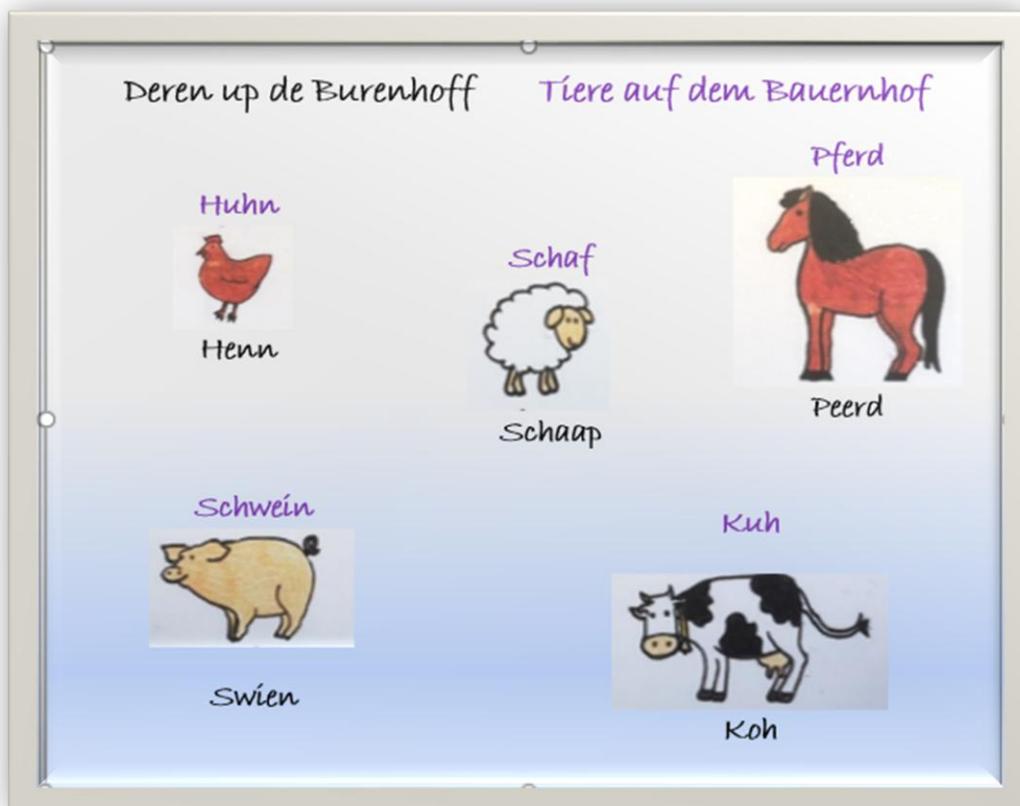
- Bildkarten oder Gegenstände zum Thema „Bauernhof“
- Wortkarten in verschiedenen Sprachen

So geht dat:

- Lassen Sie die Kinder ein Plakat erstellen, auf dem die hochdeutschen und niederdeutschen Begriffe gegenübergestellt werden. Nutzen Sie für jede Sprache eine andere Farbe. Das Plakat kann als fachspezifische Leistung im Fach Deutsch bewertet werden.
- Besprechen Sie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Wörtern.

Variante:

- Beziehen Sie neben dem Hochdeutschen und dem Niederdeutschen auch andere Sprachen, wie z.B. das Englische oder die Herkunftssprachen Ihrer Kinder mit in den Sprachvergleich ein.





Ideen zum Einstieg in das Buch

1) Stummer Impuls

Ein Bild oder Gegenstand wird als stiller Impuls genutzt: Die Lehrkraft legt ein Bild oder einen Gegenstand, der zur Geschichte passt, in die Mitte des Stuhlkreises. Die Lernenden äußern sich frei zu dem Bild/Gegenstand, dann leitet die Lehrkraft zur Geschichte über.

2) Titelbetrachtung

Die Lehrkraft betrachtet mit den Lernenden das Titelbild des Buches und bittet die Lernenden, sich zum Buchtitel und den Dingen auf dem Titelbild zu äußern. Es kann auch über den Inhalt des Buches spekuliert werden. Vielleicht ist das Buch oder die Reihe bereits aus dem Hochdeutschen bekannt.

3) Fantasiereise

Die Lernenden schließen die Augen und die Lehrkraft erzählt eine Geschichte passend zum Buch, z.B.:

„Stell di maal vör, du maakst en mooi Spazeergang un kummst an en groot Burenhoff vörbi. Du geihst över en groot Weid liekut up de groot Kohstall to. Vörsichtig kickst du um de Eck. Daar steiht en Koh, de nett mulken word. De Burinske verklaart di, dat du geern tokieken kannst. Du settst di up en Schemel un kickst di dat Melken maal nipp un nau an.“

4) Lied

Zum Einstieg kann auch ein Lied gesungen werden, z.B. das „Derenraadselleed“ von Jan Cornelius oder „Heer Pastor sien Koh“.

5) Einführung der Hauptfigur

Die Lehrkraft stellt den Lernenden anhand eines Kuscheltiers, einer Spielzeugfigur oder einer auf Pappkarton gemalten Figur die Hauptfigur der Geschichte vor. Es können auch mehrere Figuren, z.B. die Kuh Lieselotte und der Postbote vorgestellt werden.



Vertell maal (Storytelling¹)

Storytelling ist vor allem aus dem Englischunterricht bekannt. Man versteht darunter „das lebendige und ausdrucksstarke Erzählen einer Geschichte (Variation von Gestik, Mimik und Stimmführung), bei dem die Lernenden in die erzählte Geschichte „eintauchen“ und sie dadurch leichter verstehen²“. Im Plattdeutschunterricht ist es hierbei von untergeordneter Bedeutung, dass die Lernenden jede Einzelheit und jedes Wort konkret verstehen, solange sie den Handlungsablauf und den Kern der Geschichte begreifen.

Das Storytelling gliedert sich in drei Phasen:

1. Die **Pre-Telling Activities**: In dieser Phase wird die Neugier der Kinder auf die Geschichte geweckt, Spannung aufgebaut und zentrales Vokabular vorentlastet. Hier eignen sich die Spiele zur Wortschatzeinführung ab Seite 32 in diesem Heft sowie die Ideen zum Einstieg in das Buch auf S. 40.
2. Die **While-Telling Activities**: In dieser Phase wird die Geschichte im Sitz- oder Stuhlkreis erzählt und beim wiederholten Erzählen von (Sprach-) Handlungen der Lernenden begleitet. Hierzu kann der Text chorisch gesprochen oder auch mehrsprachig vorgelesen werden. Unterstützend können z. B. auch Pantomime oder Stabpuppen etc. eingesetzt werden.
3. Die **Post-Telling Activities**: In dieser Phase findet eine weiterführende Bearbeitung und Vertiefung kontextueller und sprachlicher Inhalte statt. Hier können z. B. Fehler durch die Lehrkraft in den Text eingebaut werden, die die Kinder finden müssen, die Geschichte kann zur Mitmachgeschichte gemacht werden, etc.
Weiterführend können auch die Materialien ab S. 43 eingesetzt werden.

Eine ausführliche Darstellung zur Methode des Storytelling im Englischunterricht finden Sie unter folgendem Link auf dem Landesbildungsserver Baden-Württemberg:

<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/grundschule/faecher/englisch/storytelling/story3.html>

¹ (vgl. <https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/grundschule/faecher/englisch/storytelling/story3.html> Stand: 01.05.2024)

² (<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/grundschule/faecher/englisch/storytelling/story3.html> Stand: 01.05.2024)



Mehrsprachiges Vorlesen

Das mehrsprachige Vorlesen ist ein Verfahren der Leseanimation. Der Text wird dazu so aufbereitet, dass sich beim Vorlesen Hochdeutsch und Plattdeutsch abwechseln. Das Hochdeutsche wirkt dabei als Brücke zum Plattdeutschen. Die Kombination der Sprachen erleichtert das Verständnis und trägt zu einem gesteigerten Erfolgserlebnis in der plattdeutschen Sprache bei³.

Das mehrsprachige Vorlesen gliedert sich in mehrere Phasen.

Scaffolding	Sprachliche und/oder inhaltliche Vorentlastung des Textes
Vorlesen	Vorlesen auf Deutsch Zusammenfassen in der Fremdsprache Vorlesen in der Fremdsprache
Weiterführende Aktivitäten	Hörstrategien erarbeiten Anschlusskommunikation Weiterführende Aufgaben

Je nach Lerngruppe kann der Wechsel in den Sprachen auch schneller erfolgen. Gerade in der Grundschule kann ein schnellerer Wechsel und eine Wiederholung auf Hochdeutsch bzw. Plattdeutsch sinnvoll sein.

³ Weiterführendes zum Konzept des Mehrsprachigen Vorlesens finden Sie in: Kutzelmann, Sabine; Massler, Ute (Hg.) (2018): Mehrsprachige Leseförderung: Grundlagen und Konzepte. Tübingen: Narr.



Mehrsprachiges Lesetheater

Das Lesetheater ist ein Lautleseverfahren zur Steigerung der Leseflüssigkeit in Fremd- und Muttersprache. Im Zentrum steht dabei ein Lesetheaterstück, das so dramatisiert wird, dass es sowohl Erzähler- als auch Figurenrollen enthält. Das Stück wird in Szenen unterteilt, die die Schüler in Kleingruppen erarbeiten. Der Lern- und Lehrprozess gliedert sich in acht Schritte⁴:

1	Einführung	Theaterstück wird durch die Lehrkraft eingeführt und vorentlastet.	Plenum
2	Vorlesen durch Lehrperson	Die Lehrkraft liest einen Ausschnitt des Textes mehrsprachig vor.	Plenum
3	Lesen der Szenen und Rolleneinteilung	Die Szenen werden Gruppen zugeteilt. Die Lernenden lesen ihre Szene zunächst individuell, verschaffen sich einen Überblick über die Szene und teilen die Rollen ein.	Einzelarbeit Gruppenarbeit
4	Erarbeitung einer Inhaltsangabe	Die Lernenden lesen ihre Szene in verteilten Rollen ein zweites und drittes Mal, klären Verständnisfragen und erarbeiten eine mündliche Zusammenfassung.	Gruppenarbeit
5	Vorstellung der Szenen und Figurenrollen	Jede Arbeitsgruppe stellt ihre Szene im Klassenverband vor, so dass alle Lernenden ein übergreifendes Verständnis des Lesetheaters entwickeln können.	Plenum
6	Üben der Leserollen und gegenseitiges Feedback	Im Anschluss lesen die Lernenden ihre Szene mehrmals halblaut und geben einander ein Feedback. Beim Üben können die Lernenden auch durch Audioaufnahmen unterstützt werden.	Partnerarbeit Gruppenarbeit
7	Generalprobe und Feedback	Zum Schluss führt jede Gruppe eine Generalprobe ihrer Lesetheaterszene durch, bei der alle Rollen im Zusammenspiel geübt werden.	Gruppenarbeit
8	Aufführung	Bei der anschließenden Aufführung liest jede Arbeitsgruppe ihre Lesetheaterszene im Klassenverband vor. Aus allen Szenen ergibt sich dann ein Lesetheater.	Plenum

Zweisprachiger Text für Lesetheater/Vorlesen

Szene 1	Erzähler 1	An disse Mörgeen weer Lieselotte al bi 't Melken heel upgereegt. Vandaag harr se ennelk Gebuursdag! Un daar freide sük Lieselotte al siet Weken up.
----------------	------------	---

⁴ Weiterführendes zum Konzept des Mehrsprachigen Lesetheaters finden Sie in: Kutzlmann, Sabine; Massler, Ute (Hg.) (2018): Mehrsprachige Leseförderung: Grundlagen und Konzepte. Tübingen: Narr.



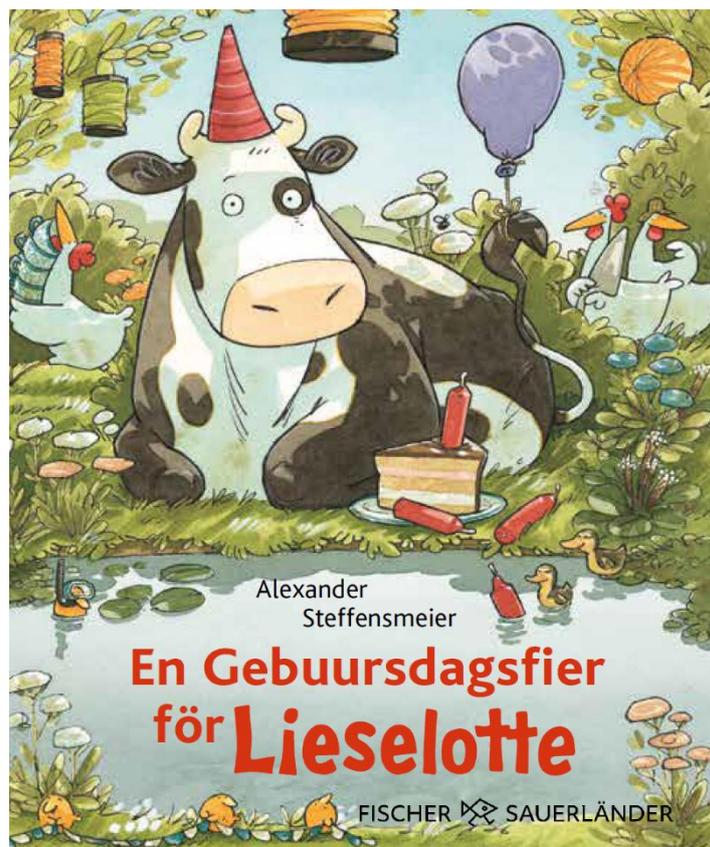
S. 6-9 4 Personen	Erzähler 2	Lieselotte wusste schon ganz genau, was heute alles passieren würde. Denn die Geburtstagsfeiern auf dem Hof verliefen immer gleich. So wie letzte Woche, als das Huhn mit der Kappe Geburtstag hatte.
	Erzähler 3	Al vörmiddags harr de Burinske en groot Appelkook bakt.
	Erzähler 4	Im Garten wurden Girlanden aufgehängt und mit der Fahrradpumpe Luftballons aufgepustet.
	Erzähler 1	De Postood kweem na de Arbeit mit Lieselotte up de Hoff un harr en groot Breevumslag mit en Glückwunskkaart bi sük. För de Koffjetafel hool de Burinske de mooi blau Gebuursdagsstohl van d' Böhn.
	Erzähler 2	Und das Geburtstagskind musste die ganze Zeit so tun, als würde es nichts davon bemerken, und ganz überrascht wirken, wenn alle zum Gratulieren kamen.
	Erzähler 3	Un denn wurr ennelk fiert!
Szene 2 S. 10-11 4 Personen	Erzähler 1	Ok bi 't Postutdragen muss Lieselotte de hele Tied an hör Gebuursdagsfier denken. Man as dat na de Hoff ofgung, see de Postbood blot::
	Postbüdel	»Maak dat good, Lieselotte! Ik mutt fell na Huus hen, ik hebb noch sooo vööl to doon ...«
	Erzähler 2	Lieselotte schaute ihm verwundert nach. Hatte der Postbote etwa ihren Geburtstag vergessen? Aber die Bäuerin würde ihn bestimmt noch daran erinnern.
	Erzähler 3	Denn draavde se na de Hoff torügg. Man wat weer dat? De Tuun weer ja noch heel nich smückt! Keen eenzig Girlande un nich maal en heel lüttje Luftballon weren to sehn. Harren woll all hör Gebuursdag vergeten?
Szene 3 S. 12-15 4 Personen	Erzähler 1	Besörgt keek Lieselotte in de Warkstee. De Radpump stunn eensaam in de Eck. Nüms dee daarmit Luftballons uppusten. In de Köken leesde de Burinske in hör Tiedschrift. Nüms harr en Appelkoken bakt.
	Erzähler 2	Und der blaue Geburtstagsstuhl stand noch auf dem Dachboden. Niemand hatte ihn abgestaubt und heruntergeholt.
	Erzähler 3	Stillkens versöchde Lieselotte daarachertokomen, of hör Gebuursdag overhoopt in de Kalenner stunn. Man de Burinske harr de nett van de Wand nohmen un wull daar wat indragen.
	Erzähler 4	Ob sich die Bäuerin wohl an den Geburtstagskuchen erinnern würde, wenn sie einen Apfel sah?
Szene 4 S. 16-21	Erzähler 1	Un wenn Lieselotte nu einfach all seggen dee, dat vandaag hör Gebuursdag weer? »Nee«, doch Lieselotte. »So wat maakt man nich. «Villicht kunn se de annern heel stiekum daaran erinnern ...



4 Personen	Erzähler 2	Von ihrer letzten Geburtstagsfeier hatte Lieselotte noch den Blumenstrauß und einen Luftballon aufbewahrt. Wenn sie diese Sachen hervorholte, würden bestimmt alle sofort an ihren Geburtstag denken.
	Erzähler 3	Man de Blömen weren heel welk. Un de Luftballon ok.
	Erzähler 4	Immerhin hatte Lieselotte im Schrank ihren Partyhut gefunden. Stolz ging sie damit auf den Hof hinaus. Aber niemandem schien etwas aufzufallen.
	Erzähler 1	Denn bode se en groot Gebuursdagskook ut Sand. Man nüms seeg hum.
	Erzähler 2	Und wenn sie mit ihrem Geschenk vom letzten Jahr spielte? Allerdings hatte sie da einen Drachen bekommen. Und heute gab es keinen Wind. Aber davon ließ sich Lieselotte nicht entmutigen.
	Erzähler 3	Wieldes Lieselotte mit hör Draak over dat Gröönland leep, seeg se tomaal, dat de Burinske mit de Trecker van de Hoff fohr. Se muss woll Lieselottes Gebuursdag würkelk vergeten hebben. Trürig un in Draaksnor inwickelt keek Lieselotte hör na.
Szene 5 S. 22-25	Erzähler 1	Denn würr se hör Gebuursdag even alleen fieren, besloot Lieselotte. Diesig söchde se dafür in de Köken en paar Saken tosamen. In Stee van en Gebuursdagskook nohm se sük en bietje Tweeback.
4 Personen	Erzähler 2	Der Kaktus war ihr Blumenstrauß, und eine Kerze fand sie auch.
	Erzähler 3	Denn zuckelde Lieselotte na hör leevste Stee an de Beek.
	Erzähler 4	Und dann wurde endlich gefeiert.
Szene 6 S. 26-29	Buersche	»Daar büst du ja, Lieselotte! Wi hebben di al overall söcht«,
4 Personen	Erzähler 1	sagte die Bäuerin
	Buersche	»Wat maakst du hier so alleen? Du hest doch woll nich docht, dat wi dien Gebuursdag vergeten hebben? Wi hebben sogaar en heel besünner Fier för di plaant! Umdat dat in de leste Dagen alltied so warm weer willen wi vandaag maal waaranners fieren ...«
	Erzähler 2	An dem kleinen See hinter dem Haus des Postboten war die Kaffeetafel aufgebaut. Überall hingen Girlanden und Luftballons. Der Postbote schnitt den großen Geburtstagskuchen an, den er heute für Lieselotte gebacken hatte. Gerührt setzte sich Lieselotte ins Gras.
	Erzähler 3	Un denn wurr ennelk fiert!



„En Geburtsdagsfier für Lieselotte“



Lesebegleitheft von



Elke Mörgen bi 't Melken

Aufgabe: Im Rätsel haben sich 10 Begriffe versteckt, die zum Bild auf der Doppelseite passen. Finde die Begriffe und übersetze sie ins Hochdeutsche.

W	R	U	R	W	Z	U	I	H	O	F	F
H	K	O	H	S	K	W	O	P	S	R	R
H	S	H	T	F	J	A	S	T	A	L	L
E	R	Z	I	S	I	P	D	K	O	D	F
M	I	F	K	H	M	E	L	K	I	B	F
M	S	U	O	G	I	D	H	O	O	U	F
E	R	M	F	D	L	A	M	P	L	R	I
R	F	E	F	S	U	H	S	T	S	I	T
F	H	L	J	S	G	R	R	G	H	N	R
F	S	K	E	E	H	E	N	N	K	S	O
E	Ü	E	M	D	U	T	I	F	I	K	F
L	S	N	T	S	P	I	N	A	G	E	F

Niederdeutsch	Hochdeutsch	Niederdeutsch	Hochdeutsch

Lösung:

W	R	U	R	W	Z	U	I	H	O	F	F
H	K	O	H	S	K	W	O	P	S	R	R
H	S	H	T	F	J	A	S	T	A	L	L
A	R	Z	I	S	I	P	D	K	O	D	F
M	I	F	K	H	M	E	L	K	H	B	I
M	S	U	O	G	I	D	H	O	O	U	F
E	R	M	F	D	L	A	M	P	L	R	I
R	F	E	F	S	U	H	S	T	S	I	T
F	H	L	J	S	G	R	R	G	H	N	R
F	S	K	E	E	H	E	N	N	K	S	O
E	Ü	E	M	D	U	T	I	F	I	K	F
L	S	N	T	S	P	I	N	A	G	E	F

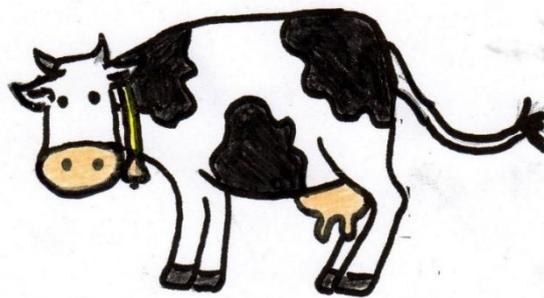


Gebuursdagsfieren up de Hoff

Aufgabe: Schau dir die Bilder und den Text an. Kreuze dann die richtigen Buchstaben an. Aus den Buchstaben ergibt sich ein Lösungswort.

	stimmt	stimmt nich
Up dat Bild is Lieselotte acht Maal up.	M	L
Up dat Bild sünd fiev Höhner.	N	I
De Burinske hett en Kook in de Hannen.	E	S
De Gebuursdagsstohl is gröön.	I	S
Daar is en Swien up dat Bild.	E	O
De Burinske backt en Appelkook.	L	E
De Ballons sünd rood.	M	O
De Gebuursdagshood van Lieselotte is rood.	T	K
De Postbood hett en Breevumslag bi sük.	T	B
Lieselotte sitt up en Boom.	F	E

Lösungswort: _____





Lieselotte up d' Böhn

Aufgabe: Was kannst du auf dem Dachboden noch alles entdecken? Male und schreibe auf Niederdeutsch.



De Kalenner ...

Aufgabe: Was könnte auf dem Kalender stehen, den die Bäuerin von der Wand genommen hat? Male und schreibe auf Niederdeutsch.

A large, empty rectangular box with a black border, intended for a drawing and writing activity. The bottom right corner of the box is folded over, showing a grey shaded area, suggesting it's a page from a book or folder.



Lieselotte is trürig ...

Aufgabe: Finde die richtige Antwort. Schreibe den Buchstaben hinter der richtigen Antwort in das richtige Kästchen beim Lösungswort.

1. Un wenn Lieselotte nu einfach all seggen dee, dat...

- a) ... vandaag hör Gebuursdag is? (M)
- b) ... vandaag Wiehnachten is? (T)

2. »Nee«, doch Lieselotte.

- a) »So wat maakt man nich.« (E)
- b) »So wat deit man nich.« (A)

3. Villicht kunn se de annern ...

- a) ... heel stiekum daaran erinnern ... (L)
- b) ... heel stiekum daar insmieten ... (M)

4. Wat hett Lieselotte behollen?

- a) De Blömenstruß un en Luftballon. (K)
- b) De Blömenstruß un en Kook. (L)

5. Man de Blömen ...

- a) ... weren heel groot. (U)
- b) ... weren heel welk. (E)

6. Un de ... ok.

- a) Luftballon (N)
- b) Draak (S)

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--



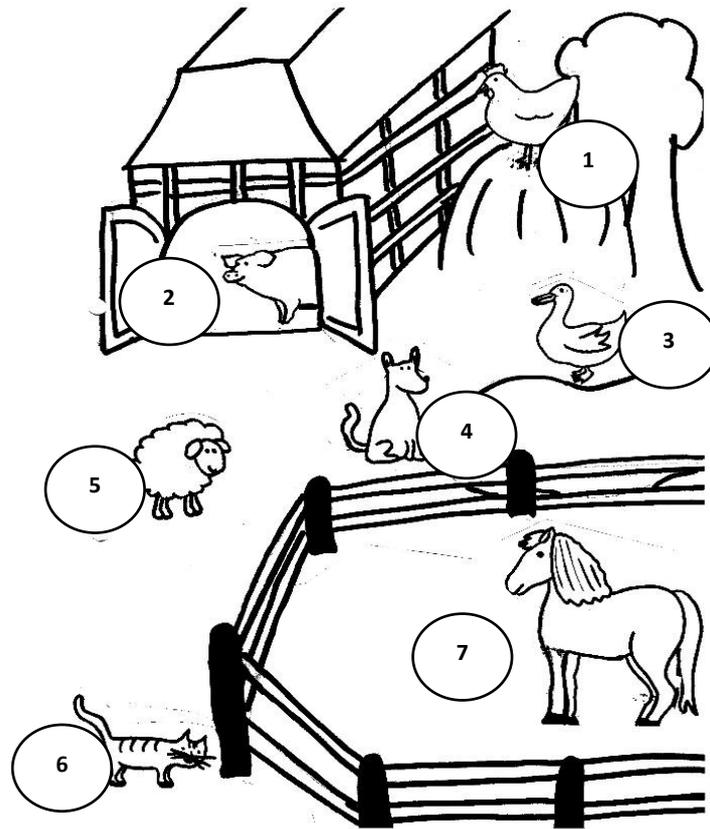
Upfallen ...

Aufgabe: Was macht Lieselotte, um auf sich aufmerksam zu machen? Zeichne und schreibe auf Niederdeutsch.



Waarhen so gau, Burinske?

Aufgabe: Hilf Lieselotte, die Bäuerin zu finden. Beginne bei Nr. 1, den Text zu lesen. In Text 1 findest du einen Hinweis, bei welcher Nummer du weiterlesen musst. Folge immer weiter den Nummern bis du die Bäuerin gefunden hast. Zeichne deinen Weg im Bild ein.



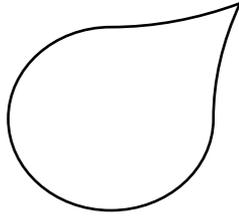
- 1 Toerst fraagt Lieselotte de Henn. „De Burinske? De is hier vörbifahren. Fraag maal de Hund.“
- 2 „Moin, Lieselotte. Du söchst bestimmt de Burinske. Hier büst du richtig. Se söcht wat in d´ Stall.“
- 3 Hier is Lieselotte nich west. Lees noch maal nipp und nau.
- 4 „De Burinske, ja de hett dat ielig hatt. De is Richtung Meed lopen. Fraag maal bi dat Peerd“, seggt de Hund.
- 5 „De Burinske, ja, de is gau na de Swienstall lopen“, seggt dat Schaap.
- 6 Hier büst du nich richtig. Lees noch maal nipp und nau.
- 7 „Hüüüü, ja, de Burinske, de is hier vörbikomen. Fraag maal dat Schaap.“



An de Gebuursdag alleen?

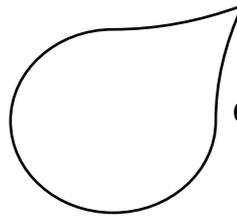
Aufgabe: Lieselotte hat beim Packen der Sachen ein wenig geweint. Fülle die Tränen aus und vervollständige den Text.

Denn würr se hör



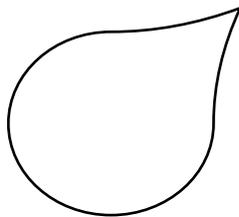
even alleen fieren, besloot

Lieselotte. Diesig söchde se daarför in de



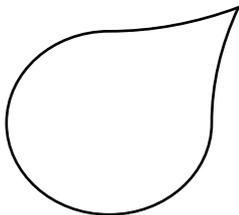
en paar Saken

tosamen. In

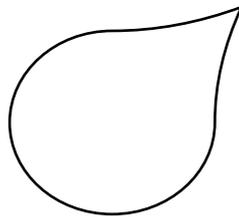


van de Gebuursdagskook nohm se sük en

bietje

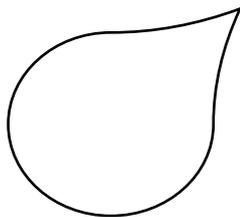


. De

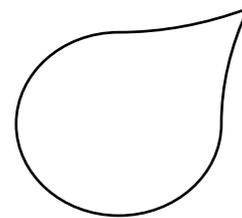


weer hör Blömenstruuß,

un en

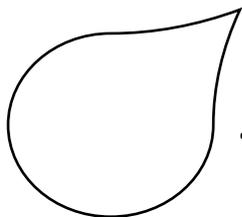


funn se ok. Denn zuckelde



na

hör leevste Platz an de



.



Un nu word ennelk fiert?

Aufgabe: Lieselotte feiert ihren Geburtstag alleine. Schau dir das Bild und Lieselotte genau an. Schreibe auf Niederdeutsch auf, was Lieselotte in diesem Moment denken und fühlen könnte.

A large, empty rounded rectangular box intended for the student to write their response in Niederdeutsch.

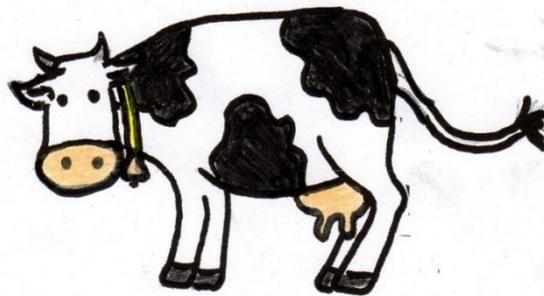


Un denn wurr ennelk fiert!

Aufgabe: Schau dir das Bild und den Text an. Kreuze dann die richtigen Buchstaben an. Aus den Buchstaben ergibt sich ein Lösungswort.

	stimmt	stimmt nich
Up dat Bild is en Trecker up.	G	A
Up dat Bild sünd fiev Höhner.	G	E
De Burinske hett Kook in de Hann.	S	B
De Trecker is gröön.	U	H
Daar is en Swien up dat Bild.	U	T
De Burinske drinkt Koffje.	R	L
De Ballons sünd swart.	D	S
De Partyhood vun Lieselotte is rood.	D	E
De Postbood hett en Breevumslag bi sük.	G	A
Lieselotte sitt up de Boom.	S	G
Daar is en Schipp up dat Bild.	S	H
En Küken sitt in en Paddelboot.	F	R
En Küken hett en Dukerbrill up.	I	L
Dat Gebuursdags is up de Burenplaats.	A	E
Daar is en Hund up dat Bild.	R	B

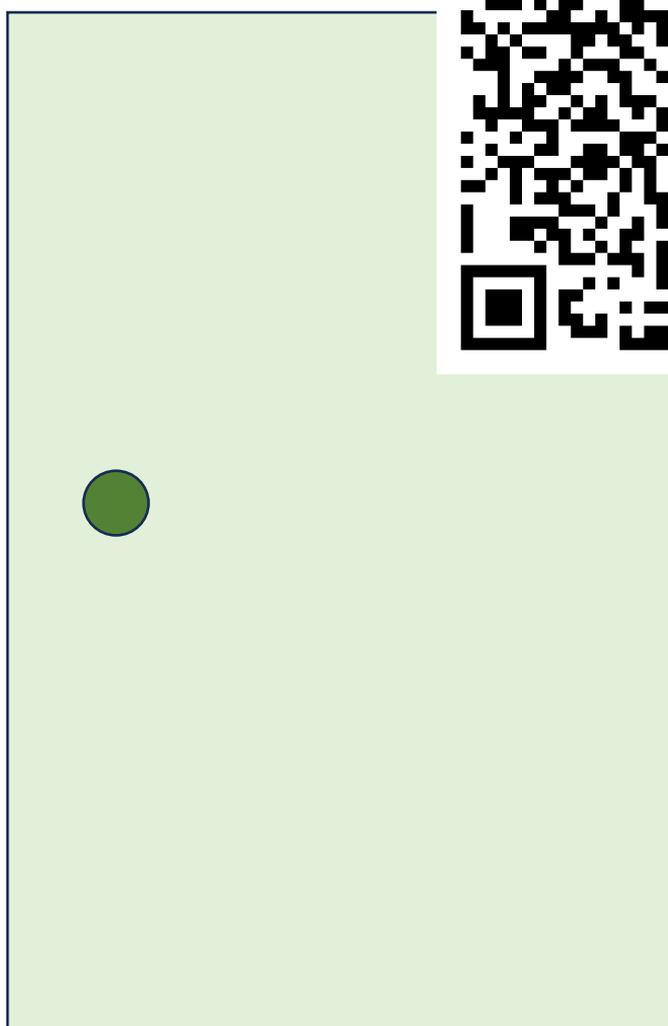
Lösungswort: _____





Escape Room

Aufgabe: Du bist mit Lieselotte auf dem Dachboden und suchst den Geburtstagsstuhl. Plötzlich fällt die Tür hinter euch zu. Scanne den QR-Code und löse die Rätsel, um die Tür öffnen zu können.



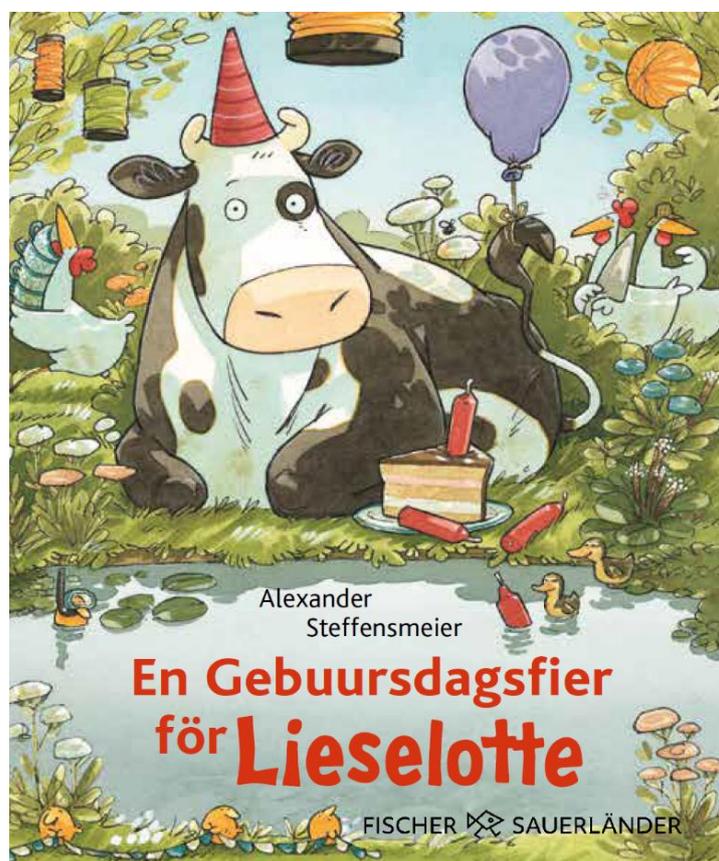
Lösungswort:



Hörspiel

Aufgabe: Erstellt ein Hörspiel zum Buch „En Boortsdagsfest für Lieselotte“.

1. Überlegt euch, wer wen spricht.
2. Schreibt Dialoge und einen Text für den Erzähler.
3. Überlegt euch Hintergrundgeräusche.
4. Übt euer Hörspiel.
5. Nehmt euer Hörspiel auf.





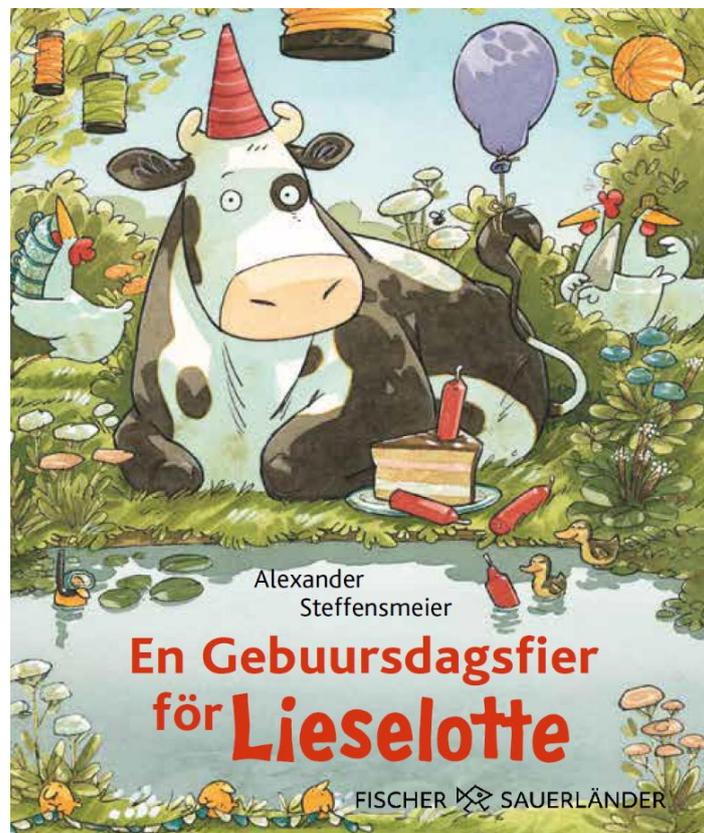
Rollenspiel

Hörspiel

Aufgabe: Erstellt ein Rollenspiel zum Buch „En Boortsdagsfest für Lieselotte“.

1. Überlegt euch, wer wen spricht.
2. Schreibt Dialoge und einen Text für den Erzähler.
3. Überlegt euch Hintergrundgeräusche.
4. Übt euer Rollenspiel.
5. Nehmt euer Rollenspiel auf.

Hinweis für Kindergarten und Grundschule: Wenn die Kinder den Text noch nicht selber schreiben können, kann dieser auch von den Lehrkräften oder den Erziehern geschrieben und dann mit den Kindern eingeübt werden.





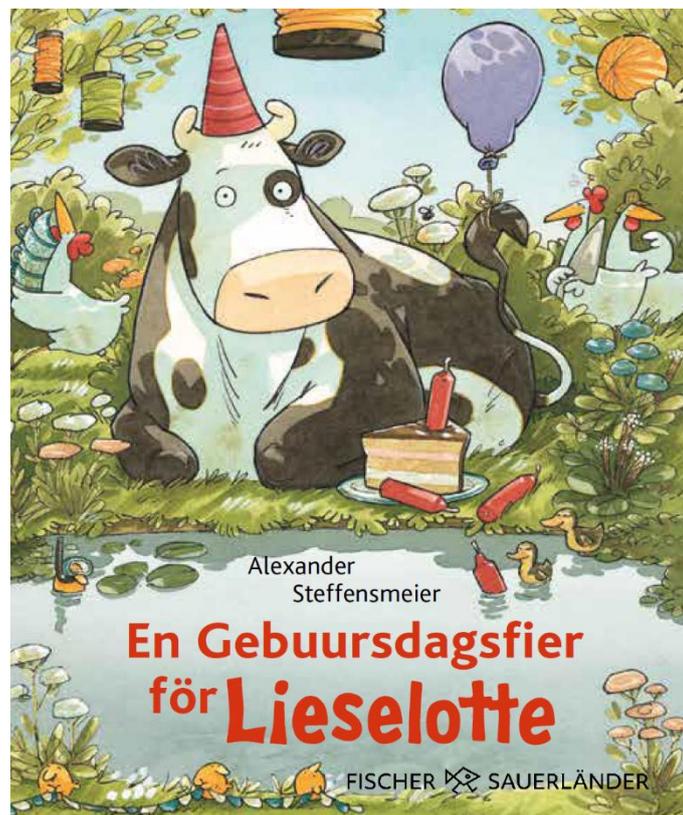
Geschichten-Tisch

Material:

- Spielzeugtiere Bauernhof, Trecker, 2 Spielzeugfiguren, kleine Bausteine (Pakete), Holzbausteine, Stroh, Geschenkpapier, kleiner Pappkarton, Geschenkband, Kunstrasen, kleiner Stall, Stroh, etc.

So geht dat:

- Ein Tisch wird aufgestellt. Die Materialien werden auf dem Tisch verteilt. An dem Tisch haben die Kinder die Möglichkeit, die Geschichte nachzuspielen, zu verändern und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Die Lehrkraft wirkt dabei unterstützend und ggf. auch anleitend.
- Der Geschichten-Tisch kann auch zur Wortschatzeinführung genutzt werden.

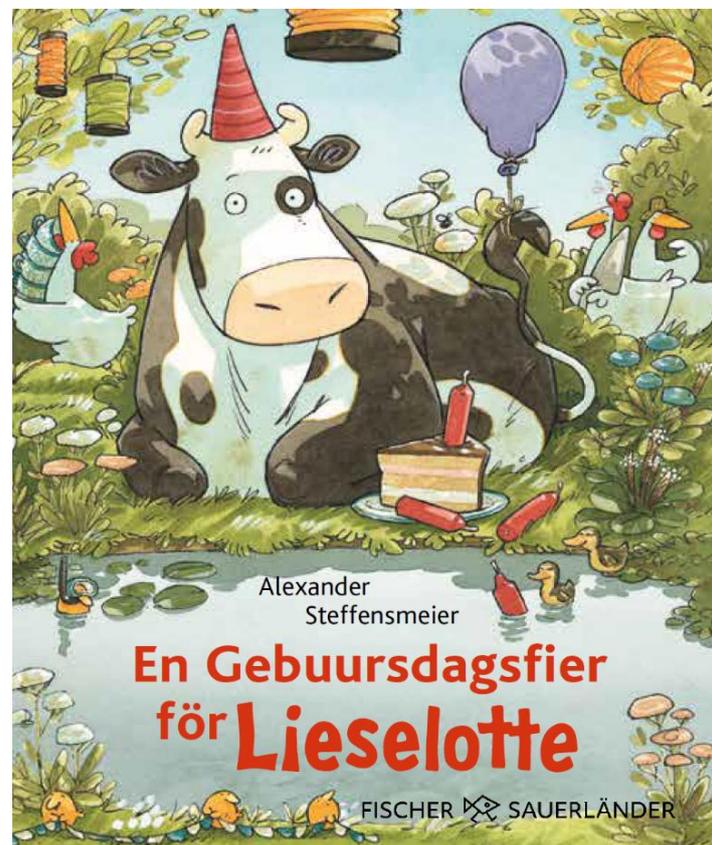




Verfilmung

Aufgabe: Erstellt einen Film zum Buch „En Boortsdagsfest für Lieselotte“.

1. Überlegt euch, wer wen spricht.
2. Schreibt Dialoge und einen Text für den Erzähler.
3. Überlegt euch Hintergrundgeräusche.
4. Übt euren Film.
5. Nehmt euren Film auf.





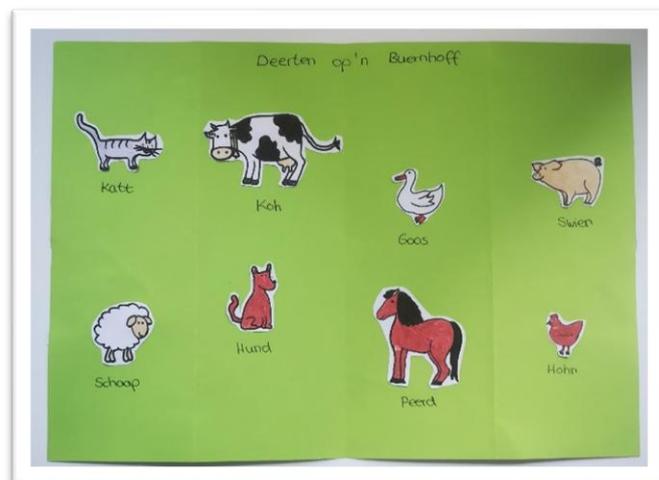
Sachunterricht: Lapbook Bauernhoftiere

Material:

- Tonpapier oder Tonkarton für das Lapbook
- Lapbook-Vorlagen
- Klebestifte
- Scheren
- Stifte
- Plattdeutsches Wörterbuch, z.B. www.platt-wb.de

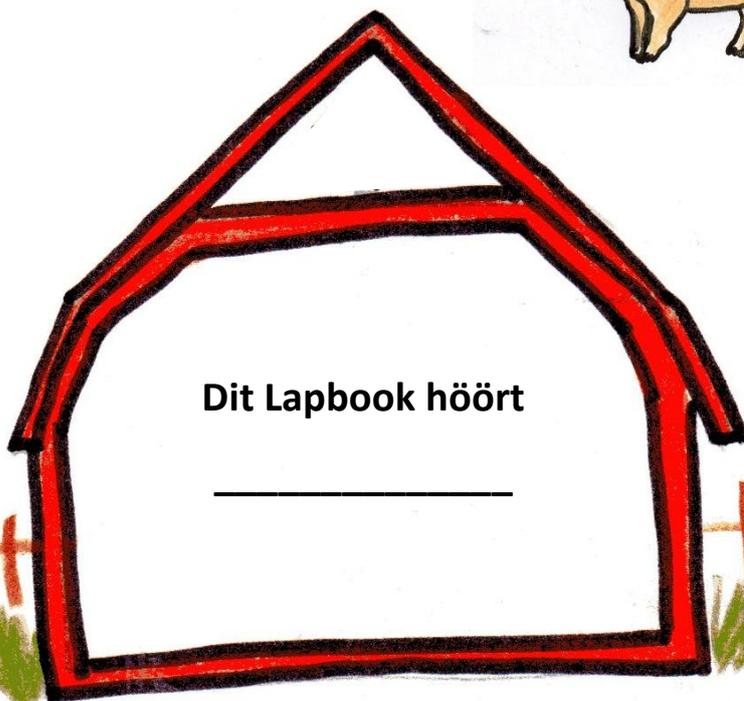
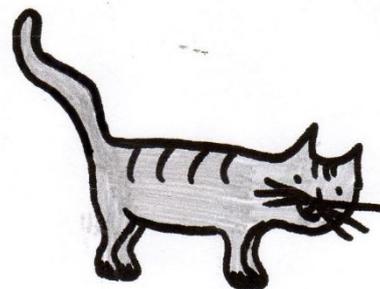
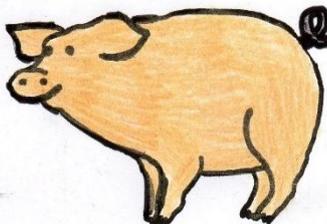
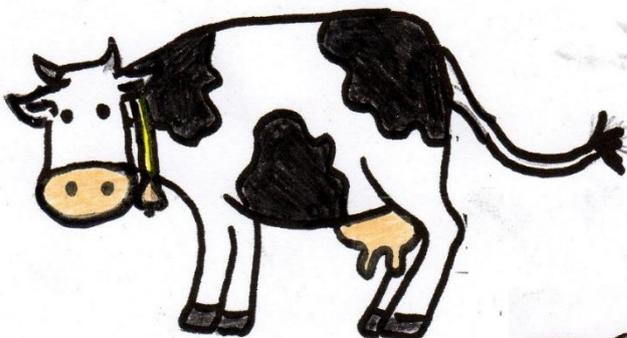
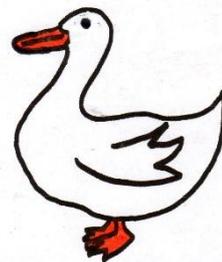
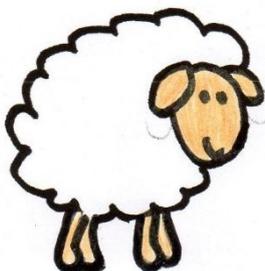
So geht dat:

- Ein Lapbook ist ein Klappbuch, das sich von den Kindern individuell gestalten lässt.
- Die Tiere werden ausgeschnitten und in das Lapbook geklebt. Je nach Alter und Leistungsstand der Kinder können die Namen der Tiere und Informationen zu den Tieren auf Plattdeutsch hinzugefügt werden.
- Je nach Klassenstufe und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler kann das Lapbook mit den Kindern gemeinsam erarbeitet werden, oder die Kinder können nach kurzer Einführung ihr Lapbook selbstständig bearbeiten.
- Bei der Erstellung des Lapbooks kann Schritt für Schritt vorgegangen werden, oder Sie lassen die Kinder das Lapbook frei bearbeiten.
- Im Anschluss kann das Lapbook in der Klasse präsentiert werden.
- Das Lapbook kann auch als fachspezifische Leistung im Fach Deutsch bewertet werden.
-





Lapbook Bauernhoftiere - Vorlagen



Dit Lapbook höört



Sport: Spiel – Gebuursdag up ´n Burenplaats

Material:

- wird nicht benötigt

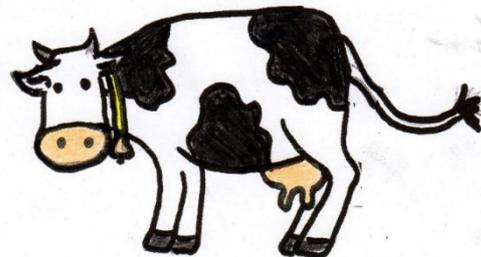
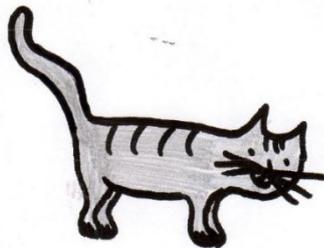
So geht dat:

- Die Kinder laufen durcheinander. Wenn ein Bauernhofwort gerufen wird, machen die Kinder die entsprechende Bewegung. Danach laufen sie weiter.

Koh:	Melkbewegungen machen
Katt:	auf allen vieren krabbeln
Swien:	sich im Schlamm wälzen (rollen)
Peerd:	durch die Halle galoppieren
Hohn:	auf die Hühnerleiter (Sprossenwand) klettern
Goos:	5 Kinder laufen hintereinander (Gänsefamilie)

Tipp:

- Das Spiel eignet sich gut für die Turnhalle oder den Pausenhof.





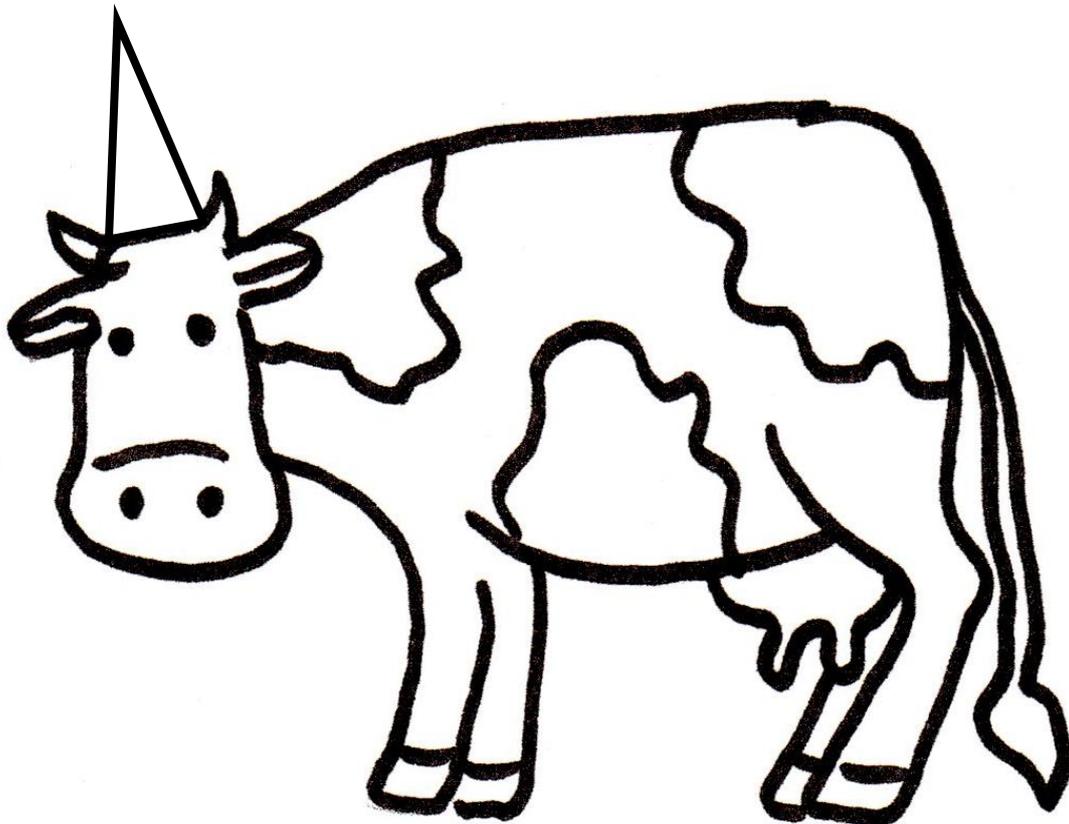
Kunst: Kuhle Kunst

Material:

- Vorlage Kuh
- verschiedene Materialien (Tonpapier, Transparentpapier)
- Buntstifte, Kreide, Tusche, etc.
- Kleber, Schere

So geht dat:

- Die Kinder gestalten ihre eigene Geburstags-Kuh(herde).
- Die Vorlage wird kopiert und die Schüler malen ihre Kuh oder ihre Kühe an.
- Aus den Materialien wird eine Bauernhofcollage hergestellt. Diese kann als Gruppenprojekt angefertigt werden oder für jedes Kind einzeln.
- Die Kinder kleben die fertigen Kühe auf die Collage.
-





Musik: Musikalischer Bauernhof

Material:

- Orff-Instrumente (Glockenspiele, Triangel, Klangstäbe, Glocken oder Schellenbänder, Rasseln, Trommeln, Regenstab)

So geht dat:

- Jedes Kind bekommt ein Instrument. Die Geschichte wird vorgelesen. Am Ende jedes Satzes spielt/spielen das Kind/die Kinder das entsprechende Instrument.

Treck de Stevels an. (Trommel 2x)

Nehm dat Foor mit. (Rassel)

Gah na buten. (Klangstäbe)

Roop de Kohjen. (Glocke)

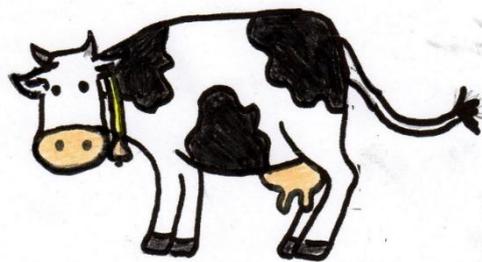
Bring de Kohjen in den Stall. (Klangstäbe und Glocke)

Foor de Kohjen. (Rassel)

Melk de Kohjen. (Glockenspiel)

Probeer de Melk. (Regenstab)

Dat smeckt good! (Triangel)





Deutsch: Sprachvergleich „Gebuursdag“

Material:

- Tonpapier oder Tonkarton
- Vorlagen
- Klebestifte
- Scheren
- Stifte
- Plattdeutsches Wörterbuch, z.B. Plattsnack – Dat Wordenbook



So geht dat:

- Die Vorlagen werden ausgeschnitten und auf die Pappe geklebt. Je nach Alter und Leistungsstand der Kinder können die Namen der Tiere und Informationen zu den Tieren auf Plattdeutsch und in weiteren Sprachen hinzugefügt werden.
- Das Plakat kann als auch fachspezifische Leistung im Fach Deutsch bewertet werden.





Kunst: Geburtstagsdekoration

Material:

- Tonpapier oder Tonkarton
- Vorlagen
- Klebestifte
- Scheren
- Stifte
- Plattdeutsches Wörterbuch, z.B. www.platt-wb.de
- Pappbecher, Tüten, etc.

So geht dat:

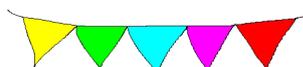
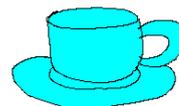
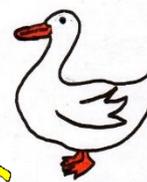
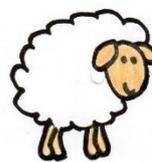
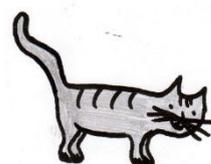
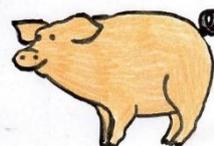
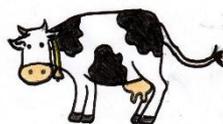
- Die Vorlagen werden ausgeschnitten und auf die Pappe geklebt. Je nach Alter und Leistungsstand der Kinder können die Namen der Kinder oder plattdeutsch Sprüche hinzugefügt werden.





Deutsch: Einladungen schreiben

Aufgabe: Schreibe und gestalte eine Geburtstagseinladung.





Mathe: Geburtstagskalender

Aufgabe: Erstelle einen Geburtstagskalender für deine Klasse.

Januar	Februar	Määrt
April	Mai	Juni
Juli	August	September
Oktober	November	Dezember



Sport: Geschenke verteilen

Material:

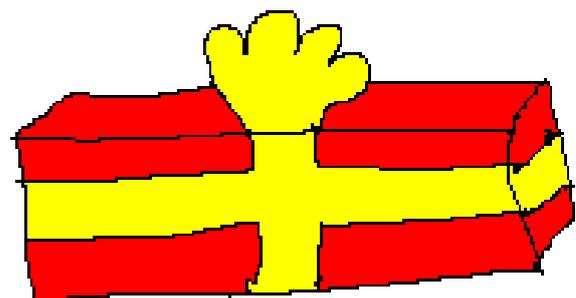
- Vorlagen Geschenke (ca. 3-5 pro Kind), kleiner Kasten

So geht dat:

- Der kleine Kasten steht in der Mitte der Halle. Die Geschenke werden in der Halle verteilt.
- Die Lehrkraft erzählt den SuS, dass die Tiere Geschenke für Lieselotte auf dem ganzen Bauernhof versteckt haben. Lieselotte kann sie alleine nicht einsammeln.
- Die SuS helfen Lieselotte, sammeln die Geschenke ein und bringen sie zu Lieselotte in den Kasten. Da die Geschenke so schwer sind, darf ein Kind immer nur ein Geschenk zur Zeit tragen.
- Das Spiel endet, wenn alle Geschenke im Kasten sind.

Tipp:

- Das Spiel eignet sich gut für den Pausenhof.





Musik: Tierisches Geburtstagslied

Material:

- ggf. Orff-Instrumente (Glockenspiele, Triangel, Klangstäbe, Glocken oder Schellenbänder, Rasseln, Trommeln, Regenstab) zur Begleitung

So geht dat:

- Auch die Tiere wollen Lieselotte ein Geburtstagslied singen. Auf die Melodie von „Happy Birthday“ wird mit der Stimme des jeweiligen Tieres gesungen. Die Tiere können beliebig erweitert werden. Zum Schluss können auch alle Tiere gleichzeitig singen.

Koh:	Muh, muh muh muh muh ...
Katt:	Mau, mau, mau mau ...
Swien:	Grunz, grunz, grunz, grunz ...
Peerd:	Hü, hü, hü, hü ...
Henn:	Gack, gack, gack, gack ...
Hund:	Wuff, wuff, wuff, wuff ...

